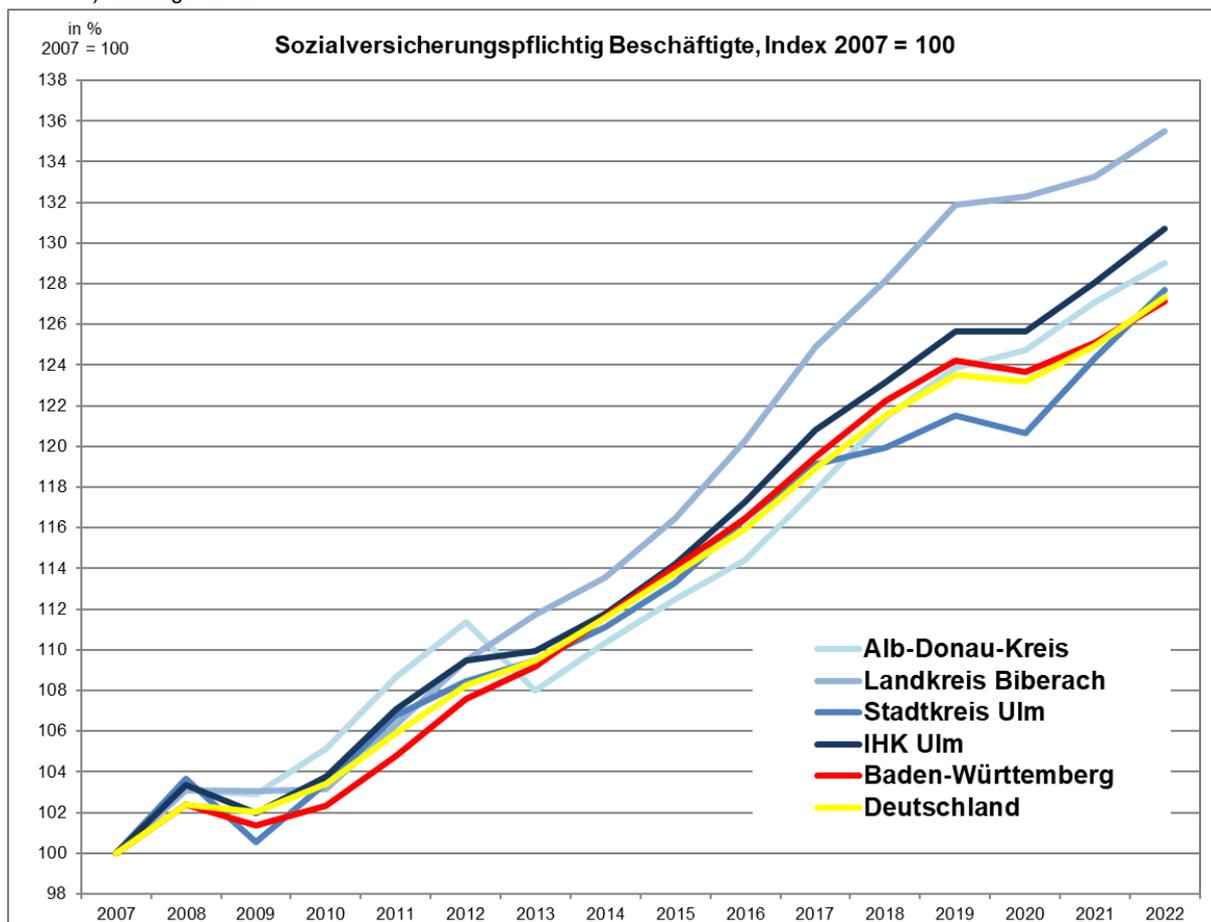


### 3. Beschäftigung und Arbeitsmarkt

#### 3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

	2007 *	Veränderung 2007-2009 in %	2009 *	Veränderung 2009-2019 in %	2019 *	Veränderung 2019-2022 in %	2022
<b>Alb-Donau-Kreis</b>	45.385	2,9	46.699	20,4	56.222	4,1	58.555
<b>Landkreis Biberach</b>	65.805	3,0	67.807	28,0	86.785	2,7	89.170
<b>Stadtkreis Ulm</b>	78.870	0,6	79.304	20,9	95.855	5,1	100.734
<b>IHK-Region Ulm</b>	190.060	2,0	193.810	23,6	238.862	4,0	248.459
<b>Baden-Württemberg</b>	3.822.445	1,3	3.873.890	22,6	4.748.861	2,3	4.859.072
<b>Deutschland</b>	26.798.453	2,0	27.603.281	21,0	33.407.262	3,1	34.445.087

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2023  
 \*) Stichtag: 30.06.



Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2021 und Berechnungen IHK Ulm

Mit Ausnahme der Weltwirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 sowie dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kontinuierlich zugenommen. Ausnahme bildet der Alb-Donau-Kreis, der auch im Jahr 2012 einen kleinen Beschäftigungsrückgang erlebte. In der dynamischen Wachstumsphase zwischen beiden Krisen konnte am deutlichsten der Landkreis Biberach die Beschäftigtenzahl steigern (+28%). Das Beschäftigtenwachstum lag in der IHK-Region Ulm sowohl in den Krisenzeiträumen als auch in der Wachstumsphase dazwischen über den Vergleichswerten Baden-Württembergs und Deutschlands (2007-2009 fast gleichauf mit Deutschland).

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 30. Juni 2022**

	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe *	
	Beschäftigte absolut	Anteil in %	Beschäftigte absolut	Anteil in %
<b>Alb-Donau-Kreis</b>	381	0,7	27.398	46,8
<b>Landkreis Biberach</b>	627	0,7	48.203	54,1
<b>Stadtkreis Ulm</b>	82	0,1	24.902	24,7
<b>IHK-Region Ulm</b>	<b>1.090</b>	<b>0,4</b>	<b>100.503</b>	<b>40,5</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	22.949	0,5	1.692.489	34,8
<b>Deutschland</b>	259.575	0,8	9.375.409	27,2
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe **		Sonstige Dienstleistungen ***	
	Beschäftigte absolut	Anteil in %	Beschäftigte absolut	Anteil in %
<b>Alb-Donau-Kreis</b>	12.731	21,7	18.044	30,8
<b>Landkreis Biberach</b>	13.767	15,4	26.573	29,8
<b>Stadtkreis Ulm</b>	22.691	22,5	53.059	52,7
<b>IHK-Region Ulm</b>	<b>49.189</b>	<b>19,8</b>	<b>97.676</b>	<b>39,3</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	969.829	20,0	2.173.744	43,8
<b>Deutschland</b>	7.584.508	22,0	17.223.065	48,6

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2023

\*) Gewinnung von Steine und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorg., Baugewerbe

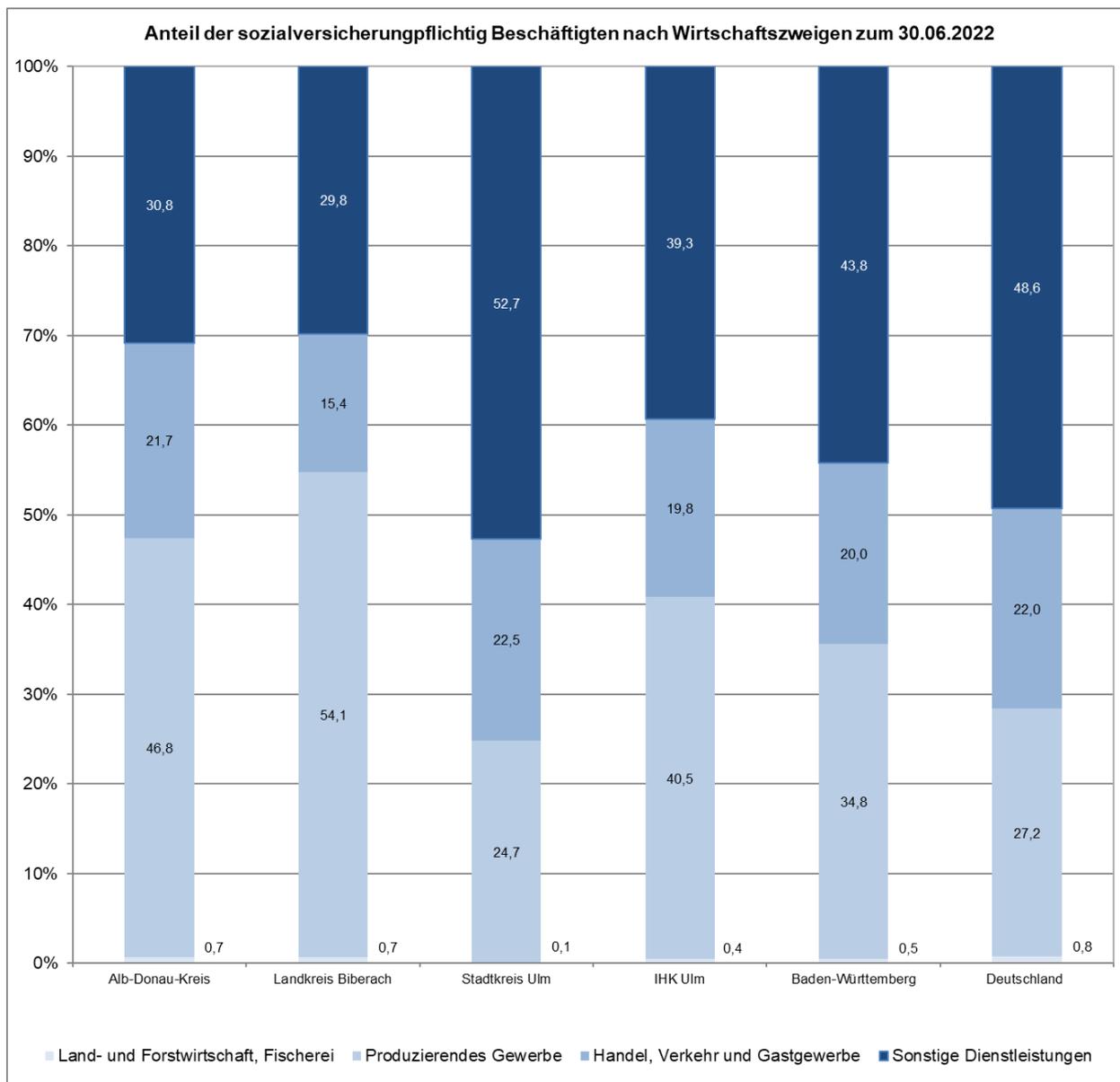
\*\*) Handel, Inst. u. Reparatur v. KFZ, Groß- u. Einzelhandel (ohne Kfz), Verkehr, Gastgewerbe

\*\*\*) Information u. Kommunikation, Finanzgewerbe, Immobilienwirtschaft; Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Vermietung bewegliche Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, ...), Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung, Erholung; Private Haushalte

Im Wirtschaftszweig „Land-, Forstwirtschaft und Fischerei“ sind in der IHK-Region Ulm sowie in Baden-Württemberg nur 0,4 bzw. 0,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten tätig. In Deutschland fällt der Beschäftigtenanteil mit 0,8 Prozent etwas höher aus. Im Alb-Donau-Kreis ist die Bedeutung der Landwirtschaft für die Beschäftigung noch etwas größer.

Der Sektor des „Produzierenden Gewerbes“ (Industrie, Bau, Bergbau, Ver- und Entsorgung) ist in der IHK-Region Ulm besonders stark und bietet mit einem Anteil über 40 Prozent aller regionalen Arbeitsplätze. In Baden-Württemberg arbeiten knapp 35 Prozent in Industrie und auf dem Bau, in Deutschland gut 27 Prozent. Der Landkreis Biberach, in dem mehr als die Hälfte der SvB in diesem Bereich tätig sind, sticht deutlich heraus.

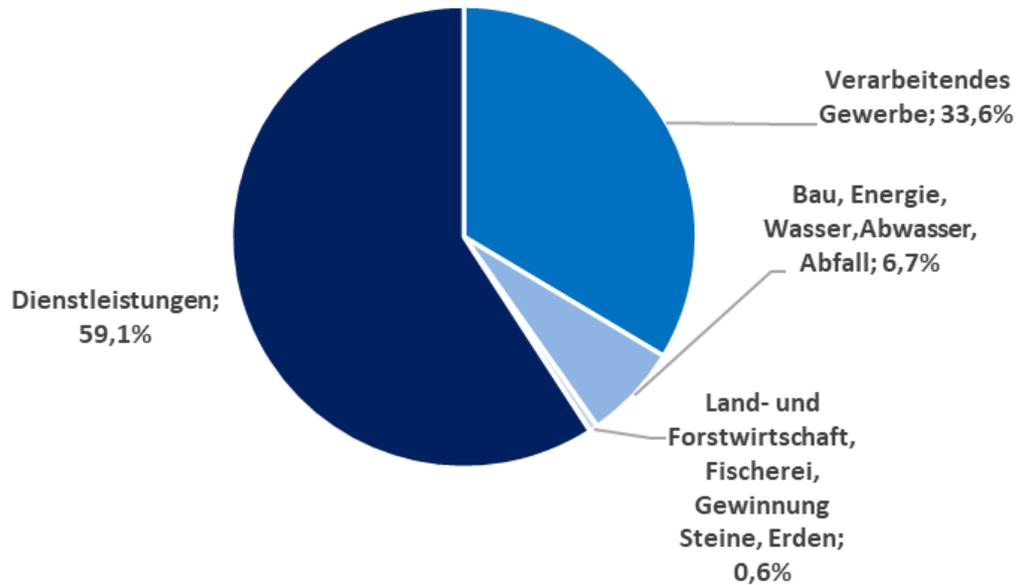
Die Anteile der Beschäftigten im Wirtschaftszweig Handel, Verkehr und Gastgewerbe sowie im Segment sonstige Dienstleistungen liegen vor allem aufgrund der starken Industrie unter den Werten auf Bundes- und Landesebene.



Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2023

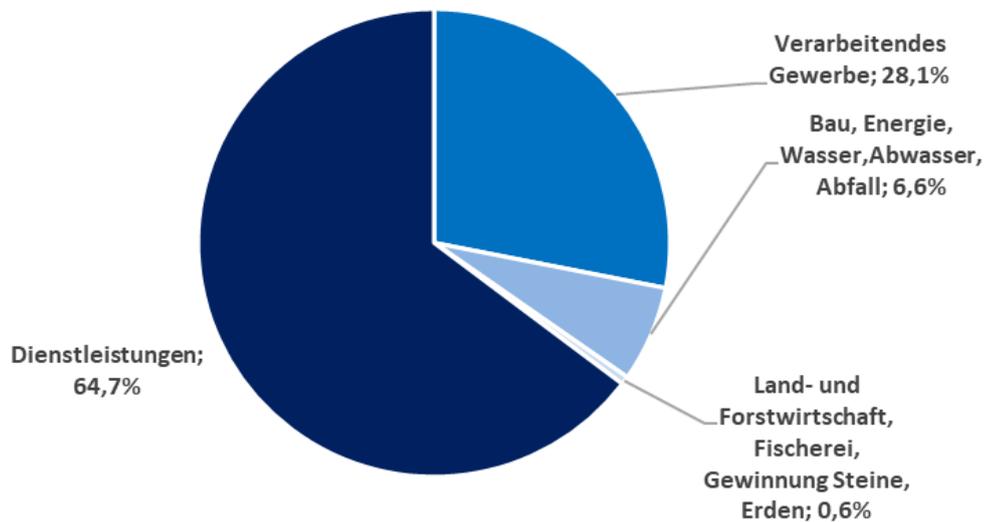
- \*) Gewinnung von Steine und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorg., Baugewerbe
- \*\*) Handel, Inst. u. Reparatur v. KFZ, Groß- u. Einzelhandel (ohne Kfz), Verkehr, Gastgewerbe
- \*\*\*) Information u. Kommunikation, Finanzgewerbe, Immobilienwirtschaft; Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Vermietung bewegliche Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, ...), Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung, Erholung; Private Haushalte

### Anteil SvB je Wirtschaftszweig in der IHK-Region Ulm, 2022



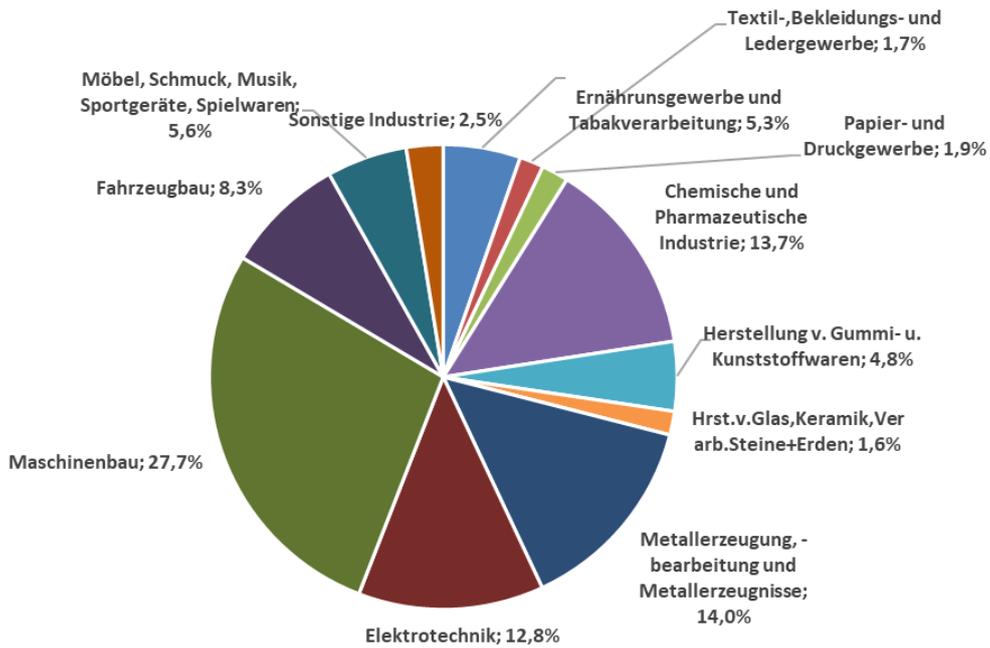
Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2023

### Anteil SvB je Wirtschaftszweig in Baden-Württemberg, 2022



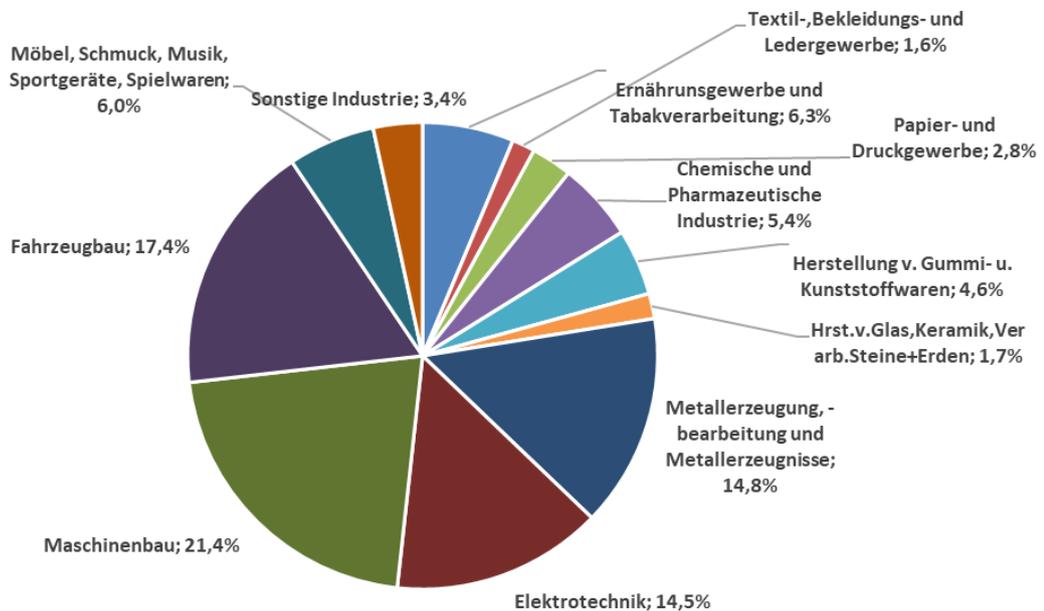
Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2023

Anteil SvB je Industriezweig in der IHK-Region Ulm, 2022



Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2023

Anteil SvB je Industriezweig in Baden-Württemberg, 2022



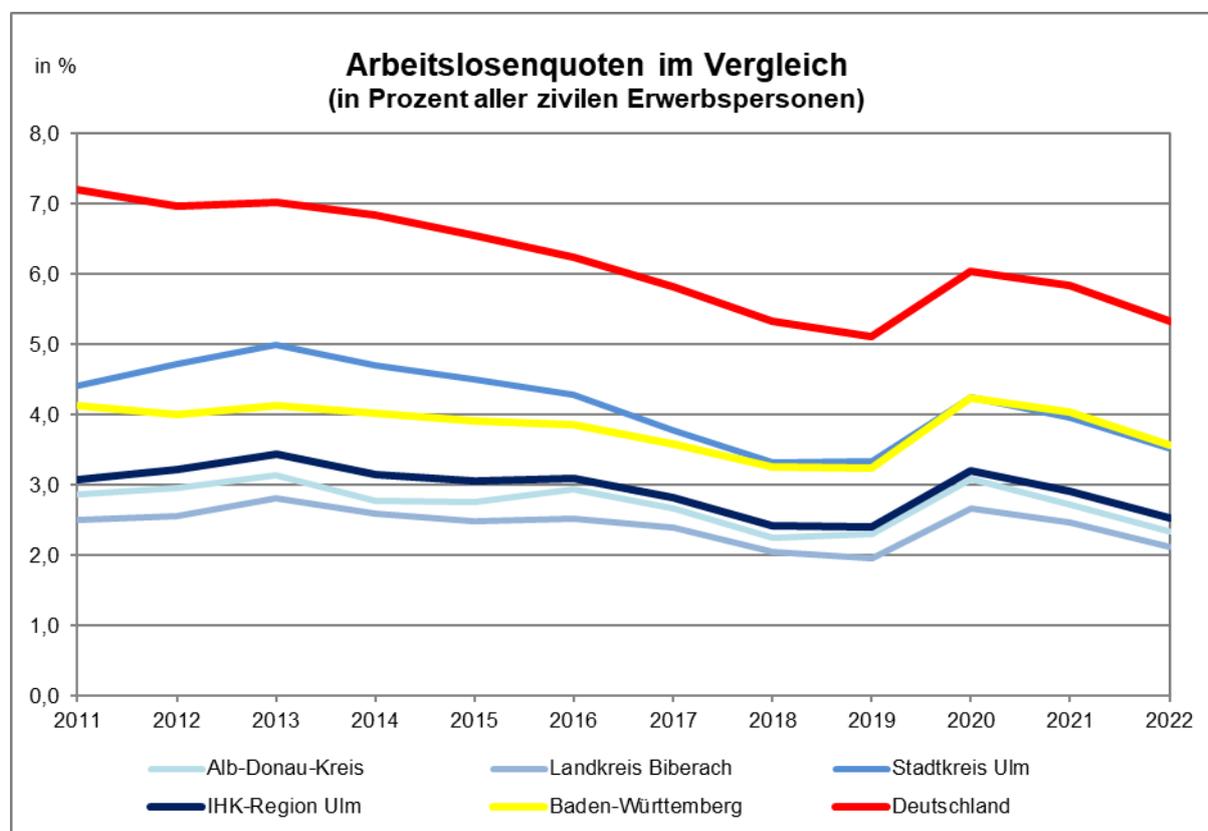
Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2023

### 3.2. Arbeitslosigkeit

#### Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt

	Arbeitslose absolut		Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen in %	
	2021	2022	2021	2022
Alb-Donau-Kreis	3.183	2.726	2,7	2,3
Landkreis Biberach	2.960	2.544	2,5	2,1
Stadtkreis Ulm	2.875	2.557	4,0	3,5
<b>IHK-Region Ulm</b>	<b>9.018</b>	<b>7.826</b>	<b>2,9</b>	<b>2,5</b>
Baden-Württemberg	247.774	225.897	4,0	3,6
Deutschland	2.613.489	2.446.699	5,8	5,3

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2023



Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2023

Im gesamten Zeitraum 2011 bis 2022 lag die Arbeitslosenquote in der IHK-Region Ulm unter der Quote von Baden-Württemberg und weit unter der Quote von Deutschland.

Der Landkreis Biberach erreichte unter allen Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg mit 2,3 Prozent im Jahr 2022 erneut die niedrigste Arbeitslosenquote aller Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Südwestens fand sich im Stadtkreis Mannheim mit 7,0 Prozent.

Vergleicht man die Arbeitslosenquoten aller 79 IHK-Regionen wiesen 2022 die IHK-Regionen Ulm (2,5), Bodensee-Oberschwaben (2,6) und Würzburg (2,7). Die höchsten Arbeitslosenquoten im Jahr 2021 verzeichneten die IHK-Regionen Bremen/Bremerhaven (10,2 Prozent), Essen (9,7 Prozent), Bochum (9,2 Prozent) und Berlin (8,8 Prozent).

